
Subject: Sehr hohe DHT-Werte

Posted by [nora86](#) on Mon, 02 Sep 2019 16:44:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich (28) bin schon seit längerer Zeit stille Mitleserin und habe hier schon viele Dinge gelesen, die mir geholfen haben (vor allem psychisch aber auch Dinge, die den Haarverlust etwas verstecken). Seit ungefähr einem Jahr weiß ich wie schlimm mein Haarausfall ist und wie stark man meine kahlen Stellen sieht. Vorher war mir das irgendwie nie so bewusst, obwohl das ganze bestimmt schon seit mindestens 4-5 Jahren offensichtlich ist (habe auf alten Bildern recherchiert). Ich habe so ganz typischen hormonellen Haarausfall mit immer breiter werdendem Scheitel und auch Geheimratsecken. Zudem habe ich schon immer sehr dünnes Haar, sodass mein Zopf mittlerweile nur noch zum Weinen ist.

Ich war seitdem schon beim Hautarzt (der mir nur Minoxidil empfahl und sonst nichts tat), beim Hausarzt (der checkte ein paar Vitamine und Spurenelemente - alles in Ordnung) und beim Frauenarzt. Die weigerte sich irgendwelche Tests zu machen, weshalb ich wechselte. Mein neuer Frauenarzt hat ein bisschen meinen Hormonstatus getestet und meine Testosteronwerte sind teilweise gigantisch hoch. Vor allem das DHT, dass ja auch für den hormonellen Haarausfall verantwortlich sein soll. Ich zeige euch hier mal meine Werte:

Testosteron: 1,7 nmol/l (Referenz: 0,29 - 1,67)

Testosteron (bioverfügbar): 0,28 nmol/l (Referenz: 0,06 - 0,76)

FAI (freier Androgenindex): 1,3 (Referenz < 3,5)

DHEA-S: 1690 ng/l (Referenz: 988 - 3400)

Androstendion: 1,77 µg/l (Referenz: 0,75 - 3,89)

Dihydrotestosteron (DHT): 1030 pg/ml (Referenz: 24 - 368)

SHBG: 129 nmol/l (Referenz: 24,6 - 122)

Ich habe die zu hohen Werte mal rot markiert. Der Testosteron- und der SHBG-Wert sind ja nur leicht über der Referenz, aber der DHT-Wert sprengt ja jeglichen Rahmen 80. Ich habe mal etwas recherchiert und mein DHT-Wert ist schon am oberen Ende der Grenze für Männer! Das finde ich wirklich erschreckend. Jetzt muss ich mich zwar nicht mehr wundern, warum ich diesen typischen hormonellen Haarausfall habe, aber mir auch keine Hoffnungen machen, dass es noch besser wird.

Mein Frauenarzt erzählte mir daraufhin, dass man das ganze nur durch künstliche Hormone ändern kann, falls überhaupt. Er empfahl mir die Bella Hexal. Ich habe mich bisher noch nicht dazu durchringen können sie zu nehmen. Ich hatte früher schon für zirka 5 oder 6 Jahre die Pille genommen und war eigentlich froh darüber sie los zu sein. Jetzt wieder damit anfangen und dann mit so einer hoch dosierten (muss ja antiandrogen sein) gefällt mir ehrlich gesagt nicht. Zumal es ja auch keine Garantie dafür gibt, dass dadurch der Haarausfall eingedämmt wird. Wenn ich Pech habe, dann werden die Haare weiterhin weniger und ich habe tolle Nebenwirkungen durch die künstlichen Hormone.

Was sagt ihr? Hat jemand Erfahrung mit Hormonen? Oder geht es jemandem ähnlich? Gibt es noch andere Wege seine Testosteronwerte zu senken? Ich finde ehrlich gesagt nur sehr wenig dazu. Es scheint also schwer bis unmöglich zu sein und vllt sollte ich mich damit abfinden, bald mal einen Besuch im Zweithaarstudio zu haben :(

Über Antworten und Meinungen würde ich mich sehr freuen.
Nora
